

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences

**Verkündungsblatt der
Hochschule Ostwestfalen-Lippe**
38. Jahrgang – 12. Januar 2010 – Nr. 1

Satzung zur Änderung
der Satzung über die Erhebung von Studienbeiträgen
und Gebühren an der Fachhochschule Lippe und Höxter
(StBAG-Satzung)

vom 12. Januar 2010

**Satzung zur Änderung
der Satzung über die Erhebung von Studienbeiträgen und Gebühren an der
Fachhochschule Lippe und Höxter (StBAG-Satzung)**

vom 12. Januar 2010

Auf Grund der §§ 2 Abs. 4 Satz 1 und 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Oktober 2009 (GV. NRW. S. 516), in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Erhebung von Studienbeiträgen und Hochschulabgaben (Studienbeitrags- und Hochschulabgabengesetz – StBAG NRW) vom 21. März 2006 (GV. NRW. S. 120), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2008 (GV. NRW. S. 195) und der Verordnung über die Erhebung von Studienbeiträgen und Hochschulabgaben an den Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Studienbeitrags- und Hochschulabgabenverordnung – StBAG-VO) vom 6. April 2006 (GV. NRW. S. 157), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. November 2007 (GV. NRW. S. 600) hat die Hochschule Ostwestfalen-Lippe die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Satzung über die Erhebung von Studienbeiträgen und Gebühren an der Fachhochschule Lippe und Höxter (StBAG-Satzung) vom 27. Juni 2006 (Verköndungsblatt der Fachhochschule Lippe und Höxter 2006/Nr. 21) wird wie folgt geändert:

1. In der **Überschrift** und im **Text** der Satzung mit Ausnahme von § 8 wird die Bezeichnung „Fachhochschule Lippe und Höxter“ durch die Bezeichnung „Hochschule Ostwestfalen-Lippe“ ersetzt.
2. Im **Text** der Satzung wird die Bezeichnung „Rektorat“ durch die Bezeichnung „Präsidium“ ersetzt.
3. **§ 2** wird wie folgt geändert:
 - a) In **Absatz 1** wird die Angabe „500,- €“ ersetzt durch die Angabe „350,- €“.
 - b) In **Absatz 4 Satz 1** wird die Angabe „§ 71 Abs. 2“ ersetzt durch die Angabe „§ 52 Abs. 2“.
4. **§ 3** wird wie folgt geändert:
 - a) Die **Überschrift** wird im **Text** und in der **Inhaltsübersicht** wie folgt gefasst:
„Gasthörerbeitrag, Zweithörerbeitrag, Entgelte für Weiterbildung“
 - b) In **Absatz 1** wird die Angabe § „71 Abs. 3 HG“ ersetzt durch die Angabe „§ 52 Abs. 3 HG“
 - c) Es wird folgender neuer **Absatz 2** eingefügt:
„(2) Für das Studium von Zweithörerinnen und Zweithörern gem. § 52 Abs. 1 HG (sog. kleine Zweithörerinnen und Zweithörer) wird ein Zweithörerbeitrag in Höhe von 100,- € pro Semester erhoben, wenn die Hochschule der Einschreibung außerhalb Nordrhein-Westfalens liegt oder diese eine Beitragspflicht nicht vorsieht.“

d) Der bisherige **Absatz 2** wird zu Absatz 3.

e) Es wird folgender **Absatz 4** angefügt:

„(4) Besondere Gasthörerbeiträge oder Entgelte für die Teilnahme an Weiterbildung werden gesondert festgesetzt.“

5. **§ 5 Absatz 3** erhält folgende Fassung:

„(3) Studierende die in der Regelstudienzeit ihren Studienabschluss (Datum der letzten Prüfungsleistung) erreichen, erhalten die Hälfte des im letzten Studiensemester gezahlten Studienbeitrags erstattet.“

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Kraft. Art. I Nr. 3 a) und Nr. 4 c) gelten erstmals für den Erhebungszeitraum Sommersemester 2010. Art. I Nr. 5 gilt erstmals für den Erhebungszeitraum Wintersemester 2010/2011.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Senats der Hochschule Ostwestfalen-Lippe vom 2. Dezember 2009 und 6. Januar 2010

Lemgo, den 12. Januar 2010

Der Präsident
der Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Prof. Tilmann Fischer

Hinweis gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 StBAG:

Gemäß § 20 Abs. 2 des Gesetzes zur Erhebung von Studienbeiträgen und Hochschulabgaben (Studienbeitrags- und Hochschulabgabengesetz – StBAG NRW) kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des StBAG NRW, des Hochschulgesetzes oder des Satzungs- oder sonstigen Rechts der Hochschule gegen diese Satzung zur Änderung der Beitragssatzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) die Satzung zur Änderung der Beitragssatzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- b) das Präsidium oder das Rektorat hat den Senatsbeschluss vorher beanstandet oder
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.